

Das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER

Volker Grünewald, stellv. Leiter der
Programmstelle JOBSTARTER beim
Bundesinstitut für Berufsbildung

23.01.2009

Was ist JOBSTARTER?



- **Ausbildungsstrukturprogramm**
- **Teil des Nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland und der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung zur Stärkung der Bildungschancen und Erhöhung der Durchlässigkeit im Bildungssystem**
- **finanziert durch Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Europäischen Sozialfonds (ESF)**
- **Gesamtvolumen: 125 Millionen Euro**
- **Laufzeit: 2006-2013**
- **koordiniert im Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)**
- **unterstützt und flankiert durch die JOBSTARTER-Regionalbüros**



Ziele des Programms JOBSTARTER



- **Quantitativ:**
Steigerung der Zahl der zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsplätze
- **Qualitativ:**
Verbesserung der regionalen Ausbildungsstrukturen durch eine bessere Kooperation der Akteure. Die regionale Verantwortung in der beruflichen Bildung soll gestärkt werden.
- **Innovativ:**
Entwicklung und Erprobung neuer Ausbildungsmodelle und -kooperationen,
Erprobung der neuen Flexibilitätsspielräume des BBiG

JOBSTARTER und Freie Berufe



- **Sechs Projekte sind derzeit im Bereich Freie Berufe aktiv, davon zwei in Hessen**
- **Zielsetzung der sechs Projekte: 510 zusätzliche Ausbildungsplätze**
- **Bisher erreicht: 989 Ausbildungsplätze akquiriert, davon 663 zusätzlich (Zusätzlichkeit bedeutet: durch den neu abgeschlossenen Ausbildungsvertrag werden in Jahr des Ausbildungsbeginns mehr Auszubildende beschäftigt als im Durchschnitt der letzten drei Jahre)**
- **602 Ausbildungsplätze konnten bisher mit Unterstützung durch die JOBSTARTER-Projekte besetzt werden.**
- **Breites Spektrum an Dienstleistungen für ausbildende und noch nicht ausbildende Betriebe, Kanzleien, Praxen: Beratung zur Ausbildung allgemein und zu Berufsbildern, Erledigung von Formalitäten bei Kammern und Berufsschule, Erstellung eines Ausbildungsplans, Unterstützung bei Bewerberauswahl und Vertragsabschluss, Begleitung der Ausbildung und Mediation bei Konflikten**

Perspektiven dualer Berufsausbildung in Freien Berufen



- **Stabilisierung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Freien Berufen seit 2007 (davor jedes Jahr sinkende Neuabschlüsse seit 1991)**
- **Hessen: Steigerung von 2906 neuen Ausbildungsverträgen (2006) über 3048 (2007) auf 3091 im letzten Jahr (plus 6,3 %)**
- **Steigerung der Attraktivität der Berufsausbildung, z. B. durch**
 - ➔ **Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen / Berufemarketing**
 - ➔ **Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung**
 - ➔ **Einrichtung dualer Studiengänge**
 - ➔ **Teilzeitausbildung**
 - ➔ **Verbundausbildung**
 - ➔ **Europäische Öffnung**